

Die Gendarmerie in Bayern und in der Oberpfalz

Entstehung und Entwicklung von 1812 bis 1945:

- 1812** königliches Edikt über die Errichtung der Gendarmerie zum 1. Januar 1813 (18 Titel, 206 Artikel)
- 1813** Bildung des „Kgl. Bayer. Gendarmerie-Corps“ (I. - III. Legion)
348 Mann Kavallerie, 1332 Mann Infanterie
- I. Legion in München für Isar-, Inn- und Salzachkreis
II. Legion in Augsburg für Iller-, Oberdonau- und Rezatkreis
III. Legion in Regensburg für Main-, Regen- und Unterdonaukreis
- jede Legion sollte aus 1 Eskadron Kavallerie und 4 Kompanien Infanterie bestehen, jede Eskadron Kavallerie sollte 16, jede Kompanie Infanterie 12 Brigaden enthalten, jede Brigade Kavallerie aus 6, jede Brigade Infanterie aus 8 Gemeinen und einen Brigadier bestehen.
- 1813** April – Juli geleistete Dienste:
9961 Patrouillen, 1797 Verbrecher u. Polizeiübertreter festgenommen, 495 Postwagen-Eskorten und 2476 Arrestanten-Transporte besorgt,
- 1817** Neubildung der acht Kreise in Bayern:
(Isar-, Obermain-, Oberdonau-, Regen-, Rezat-, Unterdonau- u. Rheinkreis)
- 1820** Neuorganisation der Gendarmerie:
1300 Gendarmen zu Fuß, 120 Gendarmen zu Pferd
- zusätzlich 218 Brigadiere als Unteroffiziere und die den Kompanien zugeteilten Feldwebel und Serganten
- Dem Gendarmerie-Korps-Kommando in München unterstehen direkt die Kompanien:
1. Kompanie besetzt den Isarkreis, später Oberbayern (Neubezeichnungen ab 1838),
 2. Kompanie besetzt den Unterdonaukreis, später Niederbayern,
 3. Kompanie besetzt den Regenkreis, später Oberpfalz und Regensburg,
 4. Kompanie besetzt den Oberdonaukreis, später Schwaben und Neuburg,
 5. Kompanie besetzt den Rezatkreis, später Mittelfranken,
 6. Kompanie besetzt den Obermainkreis, später Oberfranken,
 7. Kompanie besetzt den Untermainkreis, später Unterfranken und Aschaffenburg,
 8. Kompanie besetzt den Rheinkreis, später Pfalz.
- 1824** Bildung der Gendarmerie-Kompanie der Haupt- u. Residenzstadt München
- 1838** wurde der Kreis Oberpfalz und Regensburg zum 1. Januar 1838 gebildet
- 1838** Neueinteilung der Sicherheitsbereiche:
3. Kompanie nun zuständig für den Kreis Oberpfalz und Regensburg
- 1862** Verwaltungsreform (1. Juli)
Trennung der Landgerichte älterer Ordnung (ä. O.), Behörden der untersten Ebene in Verwaltungsbehörden (Bezirksämter) und Justizbehörden (Landgericht – Amtsgericht)

- 1868 Heeresreform – Trennung von Armee und Gendarmerie:
 die Gendarmerie untersteht im Sicherheitsbereich den Behörden der inneren Verwaltung (Bayer. Staatsministerium des Innern, Kreis-Regierungen, Bezirksamter),
 der Nachwuchs kommt weiterhin von der Armee, Aufsicht und Musterungen durch die Offiziere des Gendarmerie-Korps-Kdo. und der Gendarmerie-Kompanien
- 1872 Umbenennungen (Brigadier in Sergant, Oberbrigadier in Wacht-/Oberwachtmeister)
- 1898 die Gendarmerie-Kompanie der Haupt- u. Residenzstadt München scheidet aus dem bayer. Gendarmerie-Corps aus und wird in eine Schutzmannschaft umgewandelt.
- 1909 Bayer. Beamten-gesetz, die Gendarmen sind nun im Beamtenstatus,
 Umbenennung von Brigade- in Bezirkskommando und von Kompanie in Abteilung
- 1919 Umgestaltung der Gendarmerie (Bamberger Verfassung)
 Gesetz vom 31.07.1919 beendet die Verbindung des Gendarmerie-Korps zum Militär, Bekanntmachung vom 25.09.1919: Gendarmerie nun eine „bürgerliche Einrichtung“, die ausschließlich dem Innenministerium, den Regierungen (Kammern des Innern) und den Bezirksamtern unterstellt ist,
 Landesgendarmerie-Direktion in München
- 1932 Zusammenlegung der Gendarmerie-Abteilungen von Oberpfalz und Niederbayern zur Gendarmerie-Abteilung Niederbayern/Oberpfalz
- 1936 gesamte staatliche Polizei wird „verreichlicht“ (Erlaß vom 17. Juni)
- 1939 Umbenennung von Bezirk in Landkreis und Kreis Oberpfalz in Bezirk Oberpfalz
- 1939 August: Sollstand der Gendarmerie-Abteilung Niederbayern/Oberpfalz: 964
 davon
- | | | | | |
|---------------|---------------|-----|-----------|-----|
| Niederbayern: | 22 Landkreise | mit | Gendarmen | 483 |
| Oberpfalz: | 19 Landkreise | mit | Gendarmen | 397 |
- aus Sudetenland die Kreise: Bergreichenstein, Markt Eisenstein, Prachatitz 84
- 1945 Kriegsende, Auflösung der Gendarmerie

erstellt: Alfred Kunz, Weiden
 Urheberrecht beim Verfasser

Verteilung der königlich bayerischen Gendamerie

1816 Gendarmerie-Corps-Commando – 3 Legionen – 12 Compagnien

	Sitz	1. Compagnie	2. Compagnie	3. Compagnie	4. Compagnie
I. Legion	München	München	Burghausen	Burghausen	Burghausen
II. Legion	Augsburg (N)	Nürnberg	Eichstätt	Augsburg	Würzburg
III. Legion	Regensburg	Regensburg	Bayreuth	Straubing	Passau

Ab 1820 Gendarmerie-Corps-Commando – 8 Compagnien

1. Compagnie	2. Compagnie	3. Compagnie	4. Compagnie
München	Passau	Regensburg	Augsburg
Isarkreis	Unterdonaukreis	Regenkreis	Oberdonaukreis

5. Compagnie	6. Compagnie	7. Compagnie	8. Compagnie
Ansbach	Bayreuth	Würzburg	Speyer
Rezatkreis	Obermainkreis	Untermainkreis	Rheinkreis

Ab 1838 Gendarmerie-Corps-Commando – 8 Compagnien

1. Compagnie	2. Compagnie	3. Compagnie	4. Compagnie
München	Passau	Regensburg	Augsburg
Oberbayern	Niederbayern	Oberpfalz u. R	Schwaben u. ND

5. Compagnie	6. Compagnie	7. Compagnie	8. Compagnie
Ansbach	Bayreuth	Würzburg	Speyer
Mittelfranken	Oberfranken	Unterfranken	Pfalz

von 1824 bis 1898 zusätzlich

Gendarmerie-Compagnie der Haupt- und Residenzstadt München

erstellt: Alfred Kunz, Weiden
Urheberrecht beim Verfasser